

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

2024



Inhalt

1.1	1. Verein	1
1.2	2. Mitarbeiterstruktur	1
1.3	3. Mitgliederentwicklung	1
1.4	4. Aktivitäten der Organe und Ausschüsse	2
1.5	5. Veranstaltungen und Kooperationen	2
1.6	6. Stand der laufenden Projekte	2
1.7	7. Finanzbericht.....	3
1.8	8. Ausblick auf 2025	3

1.1 1. Verein

1.1 Rolle und Bedeutung der TGN im Jahr 2024

Im Jahr 2024 spielte die Türkische Gemeinde in Niedersachsen e. V. (TGN) unter der Leitung von Osman Timur weiterhin eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Engagement. Nach dem schweren Erdbeben im Jahr 2023 hielt die TGN den Kontakt zu den betroffenen Regionen und koordinierte weitere Unterstützungsaktionen. Die bereits etablierte Zusammenarbeit mit der Polizei in Niedersachsen und den ansässigen Geschäftsleuten wurde weiter vertieft, um den interkulturellen Austausch und die Integration nachhaltig zu fördern.

1.2 Veränderungen in der Projektlandschaft

Ein bedeutender Einschnitt war das Auslaufen der Projekte Zusammenhalt durch Teilhabe sowie Jüdisch-muslimischer Dialog, da keine weiteren Fördermittel bewilligt wurden. Trotz dieses Verlustes konnte die TGN ein neues Projekt initiieren: Asylberatung für vulnerable Personen. Dieses Projekt fokussiert sich insbesondere auf die Rechtsberatung und Unterstützung von Schutzsuchenden in Niedersachsen.

1.3 Bildungsangebote und geplante Kooperationen

Ein weiterer Erfolg war die Fortsetzung der AZAV-Zertifizierung, die die Qualität der Arbeitsförderungsmaßnahmen der TGN bestätigt. Diese Zertifizierung ermöglicht es dem Verein, weiterhin zielgerichtete Programme für die berufliche Integration und Weiterentwicklung von Migrantinnen und Migranten anzubieten.

Zusätzlich führte die TGN im Jahr 2024 mehrere Deutschkurse durch, um Migrantinnen und Migranten eine bessere Integration zu ermöglichen. Für das Jahr 2025 wird eine Kooperation mit telc angestrebt, um zertifizierte Sprachprüfungen anbieten zu können. Zudem wurden Förderanträge für die Europäische Okkupation (EOK) gestellt, um weitere Bildungsmaßnahmen zu finanzieren.

1.2 2. Mitarbeiterstruktur

Die TGN wurde weiterhin durch einen ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Im Jahr 2024 beschäftigte der Verein fünf hauptamtliche Mitarbeitende, da durch den Wegfall der beiden oben genannten Projekte eine Reduzierung der Stellen notwendig wurde. Weiterhin unterstützten eine Fachkraft im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres, eine Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Honorarkräfte bei spezifischen Veranstaltungen.

1.3 3. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen der TGN blieben stabil. Es zählen weiterhin 17 Migrantenmitgliedsvereine sowie mehr als 170 Einzelpersonen zur Gemeinschaft. Der Fokus lag 2024 verstärkt auf der Optimierung interner Strukturen und der strategischen Ausrichtung als politischer Akteur auf Landes- und Bundesebene.

1.4 4. Aktivitäten der Organe und Ausschüsse

Die TGN war auch 2024 in der Kommission für Migration und Teilhabe des Landtages Niedersachsen vertreten. Osman Timur und Nejla Coşkun setzten dort maßgebliche Impulse für die Verbesserung der Teilhabe von Migrantinnen und Migranten. Zudem wurde Nejla Coşkun weiterhin als stellvertretende Beiratsvorsitzende im Kreisverband der Paritätischen Niedersachsen bestätigt.

1.5 5. Veranstaltungen und Kooperationen

Trotz finanzieller Einschnitte konnte die TGN 2024 mehrere zentrale Veranstaltungen durchführen:

Workshops zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten

Weiterführung der Kooperation mit der Polizei Niedersachsen

Netzwerktreffen für migrantische Unternehmen

Einbindung der neuen Asylberatungsstelle in bestehende Strukturen

Durchführung zahlreicher Workshops mit der Türkischen Gemeinde Deutschland (TGD) im Rahmen des Projekts Starkes Fundament.

1.6 6. Stand der laufenden Projekte

6.1 Freiwilliges Soziales Jahr und weltwärts

Die Rekrutierung von Freiwilligen stellte auch 2024 eine Herausforderung dar. Dennoch konnten langjährige Einsatzstellen gehalten und neue Kooperationen aufgebaut werden. Die verstärkte Ansprache von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zeigte positive Effekte.

6.2 Patenschaftsprojekt "Menschen stärken Menschen"

Trotz begrenzter Mittel konnte das Patenschaftsprojekt fortgeführt werden. Im Jahr 2024 wurden rund 90 neue Patenschaften geschlossen, die den interkulturellen Austausch und das gegenseitige Lernen förderten.

6.3 Ausbildung Demokratielotsen

Das Projekt Demokratielotsen wurde weitergeführt, wobei verstärkt auf praxisnahe Schulungen und Netzwerktreffen gesetzt wurde. Die Ausbildung neuer Lotsen wurde erfolgreich durchgeführt.

6.4 Asylberatung für vulnerable Personen (neues Projekt)

Mit dem neuen Projekt wurde 2024 eine Anlaufstelle für besonders schutzbedürftige Asylsuchende geschaffen. Der Fokus lag auf individueller Rechtsberatung, insbesondere für queere Schutzsuchende sowie Menschen mit besonderen Fluchtgründen. Die Beratung wurde in enger Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen und juristischen Fachkräften angeboten.

1.7 7. Finanzbericht

2024 verzeichnete die TGN eine Gesamtsumme an Fördermitteln von rund 250.000 €. Trotz des Wegfalls zweier Projekte konnte durch strategische Anpassungen eine solide finanzielle Basis gewährleistet werden.

1.8 8. Ausblick auf 2025

Der Verein plant, weiterhin nachhaltige Projekte mit Fokus auf Bildung, Integration und politische Teilhabe umzusetzen. Der Ausbau der Asylberatung sowie die Entwicklung neuer Bildungsangebote stehen im Mittelpunkt der Planungen. Zudem soll die geplante telc-Kooperation realisiert und weitere Fördermittel für Bildungsprojekte eingeworben werden.

Ein weiteres strategisches Ziel ist die Erweiterung der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und die Förderung innovativer Bildungsprojekte, um Migrantinnen und Migranten gezielt in ihrem Integrationsprozess zu unterstützen.